

EUROPÄISCHES PARLAMENT

1999



2004

Sitzungsdokument

ENDGÜLTIG
A5-0010/2000

25. Januar 2000

*****III** **BERICHT**

über den vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz - SAVE (C5-0334/1999 – 1997/0371(COD))

Delegation des Europäischen Parlaments im Vermittlungsausschuß

Berichterstatlerin: Nuala Ahern

Erklärung der benutzten Zeichen	Numerierung und französische Abkürzung der Ausschüsse
<p>* Verfahren der Konsultation <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen</i></p> <p>**I Verfahren der Zusammenarbeit (erste Lesung) <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen</i></p> <p>**II Verfahren der Zusammenarbeit (zweite Lesung) <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen zur Billigung des Gemeinsamen Standpunkts</i> <i>Absolute Mehrheit der Mitglieder zur Ablehnung oder Abänderung des Gemeinsamen Standpunkts</i></p> <p>*** Verfahren der Zustimmung <i>Absolute Mehrheit der Mitglieder außer in den Fällen, die in Artikel 105, 107, 161 und 300 des EG-Vertrags und Artikel 7 des EU-Vertrags genannt sind</i></p> <p>***I Verfahren der Mitentscheidung (erste Lesung) <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen</i></p> <p>***II Verfahren der Mitentscheidung (zweite Lesung) <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen zur Billigung des Gemeinsamen Standpunkts</i> <i>Absolute Mehrheit der Mitglieder zur Ablehnung oder Abänderung des Gemeinsamen Standpunkts</i></p> <p>***III Verfahren der Mitentscheidung (dritte Lesung) <i>Mehrheit der abgegebenen Stimmen zur Billigung des gemeinsamen Entwurfs</i></p>	<p>I. AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik</p> <p>II. BUDG Haushaltsausschuß</p> <p>III. CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle</p> <p>IV. LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten</p> <p>V. ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung</p> <p>VI. JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt</p> <p>VII. INDU Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie</p> <p>VIII. EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten</p> <p>IX. ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik</p> <p>X. AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung</p> <p>XI. PECH Ausschuß für Fischerei</p> <p>XII. REGI Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr</p> <p>XIII. CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport</p> <p>XIV. DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit</p> <p>XV. AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen</p> <p>XVI. FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit</p> <p>XVII. PETI Petitionsausschuß</p>
<p>(Die Angabe des Verfahrens beruht auf der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)</p>	

INHALT

Seite

GESCHÄFTSORDNUNGSSEITE.....	4
ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHESSUNG	5
BEGRÜNDUNG.....	7

GESCHÄFTSORDNUNGSSEITE

Das Europäische Parlament hatte in seiner Sitzung vom 11. März 1999 seinen Standpunkt in erster Lesung zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz – SAVE (KOM(1997)550 – 1997/0371 (COD)) angenommen.

In der Sitzung vom 23. Juli 1999 gab die Präsidentin des Europäischen Parlaments bekannt, daß sie den Gemeinsamen Standpunkt erhalten und an den Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie überwiesen hat (7123/1/99 – C5-0033/1999).

In seiner Sitzung vom 6. Oktober 1999 nahm das Parlament Abänderungen zum Gemeinsamen Standpunkt an.

Mit Schreiben vom 28. Oktober 1999 teilte der Rat mit, daß er nicht in der Lage sei, alle Abänderungen des Parlaments zu übernehmen.

Der Präsident des Rates berief im Einvernehmen mit der Präsidentin des Parlaments eine Sitzung des Vermittlungsausschusses für den 11. November 1999 ein.

In dieser Sitzung prüfte der Vermittlungsausschuß den Gemeinsamen Standpunkt auf der Grundlage der vom Parlament vorgeschlagenen Abänderungen.

In dieser Sitzung einigte er sich auf einen gemeinsamen Entwurf.

Gemäß Ziffer III Punkt 8 der Gemeinsamen Erklärung zu den praktischen Modalitäten des neuen Mitentscheidungsverfahrens¹ haben die beiden Vorsitzenden am 23. Dezember 1999 die Billigung des gemeinsamen Entwurfs festgestellt und ihn in allen Amtssprachen dem Parlament und dem Rat übermittelt.

Am 20. Januar 2000 nahm die Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuß den Entwurf einer legislativen EntschlieÙung einstimmig an.

An der Abstimmung beteiligten sich: die Abgeordneten James L.C. Provan (Vizepräsident und Vorsitzender der Delegation); Ingo Friedrich und Renzo Imbeni (Vizepräsidenten); Carlos Westendorp y Cabeza (Vorsitzender des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie); Nuala Ahern, Berichterstatterin; Eduard Beysen (in Vertretung d. Abg. Elly Plooij-van Gorsel) Giles Bryan Chichester (in Vertretung d. Abg. Paul Rübig), Françoise Grossetête, Werner Langen, Rolf Linkohr, Eryl Margaret McNally, Mechtild Rothe, Esko Olavi Seppänen und W.G. van Velzen.

Der Bericht wurde am 25. Januar 2000 eingereicht.

¹ ABl. C 148 vom 28.5.1999, S. 1.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz – SAVE (C5-0334/1999 – 1997/0371(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurfs (C5-0334/1999),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung¹ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1997)550)²,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999)211 – C4-0246/1999)³,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates⁴,
 - in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(1999)558 – C5-0246/1999)⁵,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuß (A5-0010/2000),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission

¹ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 190

² ABl. C noch nicht veröffentlicht

³ ABl. C noch nicht veröffentlicht

⁴ ABl. C noch nicht veröffentlicht

⁵ ABl. C noch nicht veröffentlicht

zu übermitteln.

BEGRÜNDUNG

Einführung

Durch die Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz (SAVE: 1998-2002) sollen Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen in allen Bereichen gegeben, Investitionen mit dem Ziel der Energieeinsparung seitens der privaten und der öffentlichen Verbraucher sowie der Industrie gefördert und die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Energieintensität des Endverbrauchs geschaffen werden.

Um diese Ziele zu erreichen, sieht das Programm Studien und Aktionen vor, die der Durchführung und Ergänzung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz dienen, sowie gezielte sektorbezogene Pilotaktionen zur Beschleunigung von Investitionen in diesem Bereich und zur Verbesserung der Formen der Energienutzung, von der Kommission oder anderen Gremien vorgeschlagene Maßnahmen zur Förderung der Informationsverbreitung, die Überwachung der Fortschritte im Bereich der Energieeffizienz in der Gemeinschaft und in den einzelnen Mitgliedstaaten und schließlich spezifische Aktionen zur Förderung des Energiemanagements auf regionaler und kommunaler Ebene.

In dem ihren Vorschlag vom 18. November 1997 begleitenden Finanzbogen hatte die Kommission für den betreffenden Zeitraum einen Betrag von 68,4 Millionen Euro vorgesehen. Dieser Vorschlag ist im übrigen Teil des Rahmenprogramms für Maßnahmen im Energiebereich. Das vorliegende Programm stellt die Verlängerung des Programms SAVE dar, die im Dezember 1996 vom Rat verabschiedet wurde (und Ende 2000 ausläuft); es gleicht die Anwendungsdauer des Programms an jene der übrigen Programme im Energiebereich an.

Die Entscheidung während der ersten und zweiten Lesung

Dieses Thema war Gegenstand des Berichts Bloch von Blottnitz (V, D), der in erster Lesung am 11. März 1999 angenommen wurde und 19 Änderungsanträge enthielt. In diesem Bericht wurde vor allem die Notwendigkeit betont, auf europäischer Ebene wie auch auf der Ebene der Mitgliedsländer legislative Maßnahmen zu ergreifen, um die für signifikante Reduzierungen der CO₂-Emissionen in der Gemeinschaft erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen. Die Berichterstatterin ist der Auffassung, daß durch das Programm SAVE die Energieintensität des Endverbrauchs über das ansonsten zu erwartende Maß um 1,5% pro Jahr verbessert werden sollte. Studien und Maßnahmen sollten sich insbesondere auf einen Energieausweis der Gebäude, die Wärmedämmung für Neubauten, die regelmäßige Überprüfung von Heizkesseln und Untersuchungen zur Reduzierung des privaten und geschäftlichen Individualverkehrs in Ballungsräumen konzentrieren.

Im Anschluß an das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam bestätigte das Parlament in erster Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seinen bisherigen Standpunkt. Die Kommission übernahm 6 der genannten Änderungsanträge.

Der Rat verabschiedete seinen gemeinsamen Standpunkt am 28. Juni 1999 und übernahm darin nur 3 der Änderungsanträge des Parlaments. Hervorzuheben ist, daß der Rat einen Finanzrahmen von 64 Millionen Euro in den Text einfügte. Die Kommission vertrat die

Auffassung, daß dieser gemeinsame Standpunkt weitgehend ihrem geänderten Vorschlag entsprach und ihn ergänzte, und sah ihn eindeutig im Rahmen des Mehrjahresprogramms für den Energiesektor.

In zweiter Lesung nahm das Parlament den Bericht Ahern, (V, Irl) mit 8 Abänderungsanträgen am 6. Oktober 1999 an. In diesem Bericht wurde das obengenannte Ziel, die Energieintensität des Endverbrauchs um 1,5% pro Jahr zu verbessern, nicht weiter verfolgt. In haushaltspolitischer Hinsicht erhöhte das Parlament den Finanzrahmen des Programms auf 68,4 Millionen Euro, was der ursprünglichen Veranschlagung der Kommission entspricht. Ferner wird in diesem Bericht dargelegt, daß das Programm legislative wie auch nichtlegislative Maßnahmen enthalten kann, es wird an den neuen Beschluß in bezug auf die Komitologie erinnert, und vor allem werden die Kategorien der im Rahmen des Programms zu finanzierenden Aktionen und Maßnahmen näher erläutert und ergänzt.

Die Kommission hat fünf der acht vom Parlament vorgeschlagenen Abänderungen zur Gänze oder teilweise angenommen, vor allem jene, die sich auf die Ausstattung mit Haushaltsmitteln bezieht.

Die Entscheidung im Vermittlungsverfahren

In Anbetracht der engen Verknüpfung mit anderen Programmen (ALTENER), die Ende 1999 ausliefen, und in Anbetracht der Tatsache, daß der Rat nur einen einzigen der angenommenen Abänderungsanträge übernehmen konnte, beschloß die finnische Präsidentschaft, im Einvernehmen mit der Präsidentin des Parlaments kurzfristig den Vermittlungsausschuß einzuberufen. Die konstituierende Sitzung der Delegation fand somit am 20. Oktober 1999 statt.

Im Rahmen des Trilogs vom 3. November konnte eine Einigung über die Studien und Maßnahmen zur Ausarbeitung, Umsetzung, Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen der Gemeinschaft erzielt werden.

In der Sitzung des Vermittlungsausschusses vom 11. November konnten für 5 weitere Abänderungen Kompromißformulierungen gefunden werden, insbesondere in bezug auf die Fragen der Komitologie, den Bezug auf legislative und nichtlegislative Maßnahmen, die Einbeziehung unabhängiger lokaler Energiezentren zu den für die Durchführung von Pilotaktionen zur Verbesserung der Formen der Energienutzung verantwortlichen Stellen sowie die Einbeziehung von Energiebilanzsystemen (*energy auditing*) in die Überwachung der Fortschritte im Bereich der Energieeffizienz.

Die einzige nach wie vor ungelöste Frage, die Finanzausstattung, in der zwischen Parlament und Rat eine Differenz von 4,4 Millionen Euro bestand, wurde am 1. Dezember 1999 im Rahmen eines Treffens des Vorsitzenden der Delegation des Parlaments, Herrn Provan, mit dem zuständigen finnischen Minister, Herrn Tuomioja, erörtert. Während dieses Treffens erklärte sich der Rat bereit, den Finanzrahmen auf 66 Millionen Euro zu erhöhen, was gegenüber den Ausgangszahlen des Rates einer Erhöhung um 2 Millionen Euro entspricht.

Dieses Angebot des Rates wurde in der Sitzung der Delegation des Parlaments vom 9. Dezember angenommen, und der Vermittlungsausschuß, der am selben Tag zusammentrat, um das Programm "Kultur 2000" zu erörtern, nahm den endgültigen Text des Programms als Punkt

"A" (ohne Aussprache) an.

Schlußfolgerungen

Das im Rahmen des Vermittlungsverfahrens erzielte Ergebnis kann als für das Europäische Parlament sehr befriedigend erachtet werden, weil sämtliche seiner Änderungsanträge vollständig oder in überarbeiteter Form in den gemeinsamen Entwurf aufgenommen wurden. In Anbetracht der im Gespräch befindlichen Zahlen und der von der Kommission vorgelegten Berechnungen ist auch der für das Programm schließlich bereitgestellte Finanzrahmen angemessen. Wir schlagen daher die Annahme des gemeinsamen Entwurfs durch das Plenum in dritter Lesung vor.